



II-9355 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE
DR. MARILIES FLEMMING

4. Dezember 1989

1031 WIEN, DEN
RADETZKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 71 1 58

Zl. 70 0502/211-Pr.2/89

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

4286 IAB
1989 -12- 11
zu 4353 IJ

Auf die Anfrage Nr. 4353/J der Abgeordneten Dr. Keppelmüller und Genossen vom 12. Oktober 1989, betreffend Verbesserung der Möglichkeiten des Autoschrottrecyclings, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1 und 3:

Hinsichtlich der mengenmäßigen Angabe der verschrotteten Fahrzeuge erlaube ich mir auf die Zuständigkeit des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten zu verweisen, in dessen Kompetenzbereich der Vollzug des Schrottlenkungsgesetzes fällt. Nach Auskunft des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten werden die in Österreich anfallenden Autowracks von inländischen Schredderbetrieben abgenommen und zu den für die österreichische Stahlindustrie wertvollen Einsatzrohstoff (Schredderschrott) verarbeitet.

ad 2:

Die Entwicklung eines bundesweiten Entsorgungskonzeptes für Kunststoffabfälle im allgemeinen wird grundsätzlich begrüßt, wenngleich die damit verbundenen Probleme - etwa im Bereich der Sortenvielfalt und der damit verbundenen Trennung in einzelne Kunststoffe, sei es im Wege einer Kunststoffkennzeichnung oder technischer Verfahren - bekannt sind.